

Herausgeber:
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Published by:
Austrian Federal Ministry for Education, Arts and Culture

Frühe sprachliche Förderung im Kindergarten ab 2008

Das Unterrichtsministerium erarbeitet derzeit ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur sprachlichen Förderung: Es wird angestrebt, dass alle Kinder bei Eintritt in die Volksschule die Unterrichtssprache Deutsch ausreichend beherrschen, um dem Unterricht folgen zu können. Deshalb wird vor Beginn des letzten Kindergartenjahres eine verpflichtende Sprachstandsfeststellung stattfinden, um im letzten Kindergartenjahr die entsprechende individuell abgestimmte Förderung bieten zu können.

Die bereits erfolgreichen Maßnahmen (zum Beispiel in der Ausbildung der Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen) werden weiter entwickelt und ausgebaut, neue – folgend vorgestellte – weitere Maßnahmen werden entwickelt:

Ausbildung der Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen – Berücksichtigung der Thematik

Die Bildungsanstalten wurden dazu verpflichtet, „dass entsprechende (fächerübergreifende) Konzepte erarbeitet werden, die in allen Schulstufen umzusetzen sind“. Dies geschah an allen Standorten – die entsprechenden Projektberichte liegen vor und zeigen, dass vielfältige Zugänge zur Thematik erfolgten und erfolgen. Da Übungskindergärten die erste Begegnungsstätte der in Ausbildung befindlichen Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen mit ihrem Berufsfeld darstellen, gelten sie als Modellstätten für die Vermittlung des beruflichen Handlungswissens.

Early remedial language training at nursery schools starting in 2008

The Ministry for Education is currently putting together a package of remedial language training measures: The objective of this undertaking is to ensure that, when entering primary school, all children will have a command of German the language of instruction – sufficient to follow class work.

Hence, language status assessment will become mandatory at the beginning of the last year at nursery school, so that individualised language training can be offered in the course of that year.

Measures already taken to good effect (e.g. the specialised training of nursery school teachers) will be extended and upgraded and new ones – presented below – will be introduced:

Training of nursery school teachers, taking account of the above-described objectives

Educational institutions are obliged to come up with suitable (cross-subject) programmes to be implemented at all grade levels.

Reports on the programmes run at all schools in Austria reveal the wide variety of approaches chosen.

Since prospective nursery school teachers are first introduced to their occupational area at ‘training nursery schools’, these schools are considered model locations for acquiring professional know-how.

Der Lehrplan an den zweijährigen Kollegs für Kindergartenpädagogik wurde auf aktuelle Erfordernisse abgestimmt und auch im Hinblick auf die frühe sprachliche Förderung entsprechend adaptiert: In den Pflichtgegenständen „Pädagogik“, „Didaktik“, „Praxis“, „Kinderliteratur und Sprecherziehung“, „Deutsch als Zweitsprache“, „Rhythmisch-musikalische Erziehung“ und „Medienpädagogik“ sowie in den verbindlichen Übungen „Seminar Kommunikationspraxis und Gruppendynamik“ und „Stimmbildung und Sprechtechnik“ wurde der frühen sprachlichen Förderung in Kindergärten Rechnung getragen. Der zusätzlich geschaffene neue Pflichtgegenstand „Deutsch als Zweitsprache“ entspricht den gesellschaftlichen Erfordernissen. Darüber hinaus kann durch schulautonom zu setzende Maßnahmen sichergestellt werden, dass im Rahmen der Ausbildung die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben werden, um die sprachliche Förderung im Kindergarten durchführen bzw. organisieren zu können.

Die Entwicklung eines Verfahrens für die Sprachstandsfeststellung erfolgt unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten. Dabei ist vor allem anzustreben, dass unterschiedliche Verfahren für solche Kinder entwickelt werden, die bereits im Kindergarten sind und für jene, die bisher noch keinen Kindergarten besucht haben. Die besondere Herausforderung wird darin bestehen, dass die Verfahren kindgemäß, valide und dennoch ohne großen Zeit-, Kosten- bzw. Personalaufwand durchführbar sind. Die Sprachstandsfeststellung soll spätestens 15 Monate und der Beginn der Sprachförderung spätestens ein Jahr vor Beginn der Schulpflicht des Kindes erfolgen. Die erste Sprachstandsfeststellung in der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung hat bis Ende Mai 2008 zu erfolgen, um sicherzustellen, dass die erste Sprachförderung mit dem Kindergartenjahr 2008/09 beginnen kann.

Eine gemeinsame Qualifizierung der Lehrenden an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, der Übungskindergartenpädagoginnen und -pädagogen, der Expertinnen und Experten für die Sprachstandsfeststellung und der fördernden Kindergärtnerinnen wird ab Sommersemester 2008 an allen PH-Standorten angeboten.

Dazu existiert eine Vereinbarung aller Standorte der Pädagogischen Hochschulen über Ausbildungsziele dieser 6 ECTS umfassenden Maßnahme:

The curriculum of the two-year, post-secondary courses for nursery school teachers has been adjusted to current requirements, including the need for early remedial language training: In the compulsory subjects of ‘paedagogy’, ‘didactics’, ‘children’s literature’ and ‘speech training’, in ‘German as a second language’, ‘rhythmic-musical education’ and ‘media studies’ as well as in the compulsory courses in ‘communication practice’ and ‘group dynamics’ as well as ‘voice training and elocution’ account has been taken of the need for early remedial language training at nursery schools.

In response to socio-political requirements, ‘German as a second language’ was added as another compulsory subject. Beyond this, measures to ensure that trainees will acquire the knowledge and skills needed to provide and/or organise remedial language training at nursery schools can be taken within the statutory scope of school autonomy.

The language status assessment procedure will be developed with the help of experts. It will be important to craft different procedures for children who have been attending nursery school and for children who have not.

Devising procedures that are child-appropriate, valid and implementable at reasonable cost and without excessive time and labour input will be a major challenge.

The assessment should be made not later than 15 months before a child enters school, and remedial training should set in at least one year before school entry.

The first language status assessment will have to be made by the end of May 2008, so that remedial language training can start at the beginning of the nursery school year 2008/09.

Joint upskilling courses for teachers at nursery school teacher training institutions, for teachers at training nursery schools and for experts in the field of language status assessment will be offered at all University Colleges of Teacher Education, as of the 2008 summer term.

The University Colleges of Teacher Education have agreed on the objectives of this 6-ECTS programme:

- elementare sprachentwicklungspsychologisch relevante Grundlagen bzw. Gesetzmäßigkeiten beim Erwerb der (Erst-, Zweit- und allenfalls Fremd-)Sprache kennen lernen
- Kriterien der Beobachtung der sprachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten kennen lernen
- vielfältige medien- und materialgestützte Methoden zur Förderung der Sprachkompetenz kennen und diese situationsgerecht anwenden können.

Neben allen inhaltlichen Zielen werden durch die Mischung der Zielgruppen Synergieeffekte (auch im Hinblick auf spätere Kooperation – vor allem am Übergang vom Kindergarten zur Volksschule) intendiert. Die Maßnahmen sind unter dem Aspekt zu verwirklichen, dass alle Akteure zwar Beobachtungskompetenz erwerben sollen ohne aber diagnostisch und/oder therapeutisch tätig zu werden - diese Arbeitsfelder sind eindeutig besetzt - vielmehr soll zur Kooperation mit Fachexpertinnen und -experten befähigt werden.

Der Rahmen-Studienplan wurde am 16.11.2007 im BMUKK entwickelt und wird von allen Standorten, die über eine „Projekt-Care-Datenbank“ sehr intensiv kooperieren, in seiner Grundstruktur verwendet.

Ein Bildungsplan-Kapitel für den Bereich „Frühe sprachliche Förderung von Kindern im Alter von 3-6 Jahren“ mit Anschluss-Stellen für weitere Bildungsbereiche und Altersgruppen wird ebenfalls durch Expertinnen und Experten erstellt. Einzelne Bundesländer haben bereits einen Bildungsplan entwickelt bzw. befinden sich gerade knapp vor oder mitten in diesem Entwicklungsprozess. Das Bundesministerium für Unterricht, Bildung und Kultur hat diese Expertinnen und Experten beauftragt, jenen Bildungsplan-Anteil auszuarbeiten, der für die frühe sprachliche Förderung von Kindern im Alter von 3-6 Jahren relevant ist. Dieser Plan wird so gestaltet sein, dass er Anschluss-Stellen für eine spätere Weiterentwicklung (andere Bildungsbereiche, andere Altersgruppen) enthält. „Keyplayer“ aus den einzelnen Berufsfeldern, Ländervertreter/innen so wie Fachexpertinnen und -experten werden in diese Arbeit eingebunden. Der Bildungsplananteil wird im Sommer 2008 fertig gestellt sein.

Die Entwicklung von Deutschstandards im Sinne von Sprachkompetenzmodellen (Beschreibung von Sprachkompetenzbereichen, die bei Eintritt in die Volksschule vorhanden sein sollen) erfolgt unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten. Damit sind Kom-

- introduction to the psychology and principles of language development when acquiring a (first, a second and possibly a foreign) language

- introduction to the criteria for observing language skills and competence

- introduction to and application of methods, underpinned by media and material, of improving language competence and appropriate language use.

Beyond these substantive objectives, synergies are to be achieved by mixing target groups (also with a view to subsequent cooperation, especially at the point of transition from nursery to primary school). The idea is for trainees to acquire observation competence without venturing into diagnosis or therapy – responsibility for which is clearly cut out – and to be enabled to cooperate with experts.

The framework degree programme was drafted at the Ministry for Education on 16/11/2007 and will be adopted as a matrix by all the University Colleges, which are closely cooperating via a “ProjectCare-Database”.

Experts will also author a chapter in the education plan on “early remedial language training for children between 3 and 6 years”, with links to other educational areas and age groups. Some of the Federal Laender have already designed education plans or are on the point or in the process of doing so. The Federal Ministry for Education, the Arts and Culture has tasked the experts involved with drafting that part of the education plan, which pertains to the early remedial language training of children between the age of 3 and 6.

This plan will contain connecting points for follow-up development (other educational fields and age groups). Key players in the various occupational fields, representatives of the Federal Laender as well as domain experts will be involved in the drafting process. The above-described part of the education plan will be ready by the summer of 2008.

Experts will also be involved in generating German-language standards in the form of language competence models (description of language competence areas children need to master when entering primary school). The competence areas in question relate to simple

petenzbereiche gemeint, die in einfachen Sprechsituationen (zum Beispiel jemanden grüßen, sich verabschieden, um etwas bitten ...) bzw. beim Reagieren auf Fragen und Erteilen von Antworten ergeben, entstehen. Eingebunden in die Entwicklung sind Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen so wie Fachleute der Länder. Um zielgerichtet fördern zu können ist es wichtig, dass diese Kompetenzbereiche so klar wie möglich formuliert werden. Ab September 2008 werden diese Standards zur Verfügung stehen.

In der „15-a-Vereinbarung“ verpflichtet sich der Bund zur Erarbeitung von einheitlichen Deutsch-Standards im Sinne von Sprachkompetenzmodellen, zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Kindergartenpädagoginnen im Bereich der frühen sprachlichen Förderung, zur Fort- und Weiterbildung der Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen, der Lehrenden an den Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und der Leiterinnen und Leiter der Volksschulen, sowie des mitverwendeten schulischen Personals im Bereich der Sprachstandsfeststellung und zur Entwicklung eines geeigneten Verfahrens zur Sprachstandsfeststellung. Die Länder verpflichten sich zur Feststellung des Sprachförderbedarfs bei allen Fünfjährigen, zur erforderlichen Sprachförderung in den institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen gemäß den einheitlichen Deutsch-Standards und zur Unterstützung der genannten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Die Evaluation der Maßnahmen zur frühen sprachlichen Förderung erfolgt durch das „Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Schulwesens“.

Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs 2008

Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben das Jahr 2008 zum Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs (EJID 2008) ausgerufen. Ziel des Europäischen Jahres ist es, für die Bedeutung des interkulturellen Dialogs im Alltag zu sensibilisieren und die Kompetenz der Bürger/innen zu stärken, erfolgreich in einem multikulturellen Umfeld zu agieren. Die Veranstaltungen und Projekte während des EJID sollen dazu beitragen, kulturelle Vielfalt als Bereicherung für die Gesellschaft fühlbar zu machen, Inte-

speech situations (such as greeting people, taking leave, asking for something ...) or to situations in which children have to respond to questions and to come up with replies. Nursery school teachers and experts from the Federal Laender will be involved in designing these standards. Targeted remedial training will depend on the most precise formulation possible of the individual competence areas. The standards will be available as of September 2008.

Under an agreement between the Federal State and the Federal Laender, the Federal State has undertaken to craft uniform German-language standards in the form of language competence models for the education and training of nursery school teachers, of teachers at nursery school teacher institutes and of primary school principals as well as of support staff involved in language status assessment and in the development of a suitable assessment procedure. The Federal Laender have undertaken to assess the needs for remedial training of all five-year-olds attending child care institutions, starting from the uniform German-language standards and with a view to further education and training.

The early remedial language training measures taken will be evaluated by the *Federal Institute for Educational Research, Innovation and Development of the Educational System*.

European Year of Intercultural Dialogue 2008

The European Parliament and the Council of the European Union proclaimed 2008 as European Year of Intercultural Dialogue (EYID 2008). The aim of the European Year is to raise peoples' awareness for the significance of intercultural dialogue in everyday life and to strengthen their ability to move successfully within a complex cultural setting. The activities of the Year should contribute to making cultural diversity a tangible enrichment for society as a whole, to awaken interest in other cultures and to reflect on existing

resse für andere Kulturen zu wecken und über unterschiedliche Wertvorstellungen zu reflektieren.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (bmukk) ist die nationale Koordinierungsstelle für das EJID 2008 in Österreich und kooperiert während dieses Jahres eng mit anderen nationalen und regionalen Behörden, den Sozialpartnern, Organisationen im Bereich Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft wie auch den Medien.

Das bmukk verstärkt die Unterstützung für bereits bestehende Projekte, die für den interkulturellen Dialog beispielgebend sind. Darüberhinaus wird zu neue Initiativen ermutigt. "Peer learning" und gegenseitiger Erfahrungsaustausch sollen zur Integration von "good practice" beitragen.

Medienkooperation bmukk und ORF

"Be a Mensch" – unter diesem Motto fand am 28. Februar 2008 die Eröffnungsveranstaltung des EJID 2008 in Österreich mit einem multikulturellen Konzert in der Stadthalle in Wien statt (Willi Resetarits mit 40 musikalischen Freunden aus vier Kontinenten).

2000 Besucher/innen wurden vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur zu diesem Eröffnungskonzert eingeladen. Die Veranstaltung wurde vom ORF aufgezeichnet und am 8. März im Rahmen des Sendeschwerpunkts zum Thema "Migration – Integration" ausgestrahlt.

Von 4. April bis 6. Mai 2008 hält der „Dialog-Tour-Konvoi“ im Zentrum aller neun österreichischen Landeshauptstädte. Auf einer Hauptbühne werden zwischen 11 und 19 Uhr regionale und lokale Initiativen des interkulturellen Dialogs, Musik, Tänze und Publikums-spiele sowie erfolgreiche Projekte des interkulturellen Dialogs präsentieren. Über die jeweiligen Dialog-Tage in den Landeshauptstädten wird im Fernsehen und Hörfunk des ORF berichtet. Geplante Aufenthaltstage der Dialog-Tour: 4. April Graz, 8. April Bregenz, 10. April Innsbruck, 15. April Salzburg, 17. April Linz, 22. April Klagenfurt, 24. April Eisenstadt, 29. April St. Pölten und 6. Mai Wien.

Über die Veranstaltungen zum EJID 2008 in ganz Österreich informiert ein online Veranstaltungskalender auf www.interkultureller-dialog-2008.at.

Projekte (Beispiele):

Radiodialoge – Stimmen der Vielfalt

values.

The Federal Ministry for Education, the Arts and Culture (bmukk) is the National Coordinating Body for the EYID 2008 in Austria and cooperates closely with other national and regional authorities, the social partners, organisations in the field of education, culture and civil society as well as media.

In order to achieve the Year's aims, existing activities aimed at strengthening intercultural dialogue are given broad visibility and additional funding. Furthermore, new initiatives are encouraged. Peer learning and mutual exchange of experience contributes towards the integration of good practice.

Media cooperation between bmukk and ORF

'Be a Mensch' – under this motto Willi Resetarits launched the European Year of Intercultural Dialogue in Austria on 28 February 2008 together with 40 musical friends from four continents. An audience of around 2,000 people were invited by the Minister of Education, the Arts and Culture to the opening concert in the Stadthalle in Vienna. The concert was recorded and broadcast on TV on 8 March as part of the Broadcasting Corporation's special focus week on "Migration – Integration".

From 4 April to 6 May 2008, the Ministry of Education, the Arts and Culture and the Austrian Broadcasting Corporation will organise the "Dialogue Tour" throughout Austria's nine Laender. Between 11 a.m. and 6 p.m., regional and local organisations will present music, dance, audience games and best practice projects which promote intercultural dialogue.

The dialogue days in the individual Laender capitals will be featured in ORF television and radio broadcasts. Dates of the "Dialogue Tour": 4 April Graz, 8 April Bregenz, 10 April Innsbruck, 15 April Salzburg, 17 April Linz, 22 April Klagenfurt, 24 April Eisenstadt, 29 April St. Pölten and 6 May Vienna.

The online calendar of events on www.interkultureller-dialog-2008.at provides information on the activities organised throughout Austria during the EYID 2008:

Project examples:

Radio Dialogues – Voices of Diversity

Anlässlich des EJID 2008 wird die bestehende Vielfalt der Freien Radios in Österreich durch das Projekt „Radiodialoge – Stimmen der Vielfalt“ erweitert. Das Projekt wird vom bmukk und von der Europäischen Kommission mitfinanziert. Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Zusammenhängen werden in sechs Freien Radiostationen journalistisch ausgebildet und gestalten gemeinsam mehrsprachige Radiosendungen für eine interkulturelle Zuhörerschaft. Deutsch bildet dabei die Verbindungssprache, mittels der alle Inhalte nachvollzogen werden können. Die Freien Radios organisieren diese Feste österreichweit, gemeinsam mit anderen lokalen oder regionalen Organisationen und Institutionen. www.radiodialoge.at

Bildungs-, Jugend- und Kulturprojekte

Die Hauptzielgruppe des EJID 2008 sind junge Menschen. In Österreich stehen die vielfältigen sprachlichen und kulturellen Lebenswelten der Jugendlichen seit Jahren im Mittelpunkt vieler schulischer und außerschulischer Projekte. Das bmukk wird zum EJID 2008 seine Förderungen für bereits bestehende Projekte des interkulturellen Dialogs mit Modellcharakter aufstocken.

Schulprojekte

Aktion Schulkulturbudget / Bundesschulen 2007/08

Im Rahmen der Aktion Schulkulturbudget können alle österreichischen Bundesschulen Projekte einreichen, die über die Beschäftigung mit Kunst und Kultur einen Beitrag zur Stärkung des interkulturellen Dialogs leisten. Das Jahresthema des Schulkulturbudgets 2007/08 heißt „Querdenken – Querreden – Quertun“.

www.kulturkontakt.or.at/skb

Aktionstage Politische Bildung 2008

Die Aktionstage Politische Bildung finden zwischen 23. April (Welttag des Buches) und 9. Mai (Europatag) statt und sind eine bundesweite Initiative mit vielen Einzelveranstaltungen und Informations- sowie Beteiligungsmöglichkeiten in den Medien und im Internet. Der interkulturelle Dialog steht im Mittelpunkt der Aktionstage 2008.

www.aktionstage.politische-bildung.at

Interkulturalität und Mehrsprachigkeit – eine Chance!

Die österreichweite Aktion richtet sich an mehrsprachige und multikulturelle Klassen in allen Schularten. Lehrer/innen und Schü-

To mark the EYID 2008, “Radio Dialogues – Voices of Diversity” will be added to the existing range of activities of the community radios in Austria. The project is co-financed by bmukk and the European Commission. People from different cultural backgrounds will receive journalism training at six community radio stations and will subsequently form a team and produce multilingual radio programmes for intercultural listeners. German will be the lingua franca, serving to interpret the content of the various programmes. Furthermore, the community radios will organise festivals throughout Austria together with local or regional organisations and institutions. www.radiodialoge.at

Educational, youth and cultural projects

Young people are the principal target group of the EYID 2008. For several years now, the diverse language and cultural life worlds of young people have been at the centre of school and out-of-school projects. To mark the EYID 2008, bmukk will provide additional funding for existing activities promoting intercultural dialogue.

School projects

‘Cultural Budgets for Schools’ Campaign /federal schools 2007/08

Projects can be submitted by all the federal schools in Austria that seek to step up the intercultural dialogue by way of arts and culture projects. The campaign theme 2007/08 is “Creative Thinking – Creative Talking – Creative Acting”.

www.kulturkontakt.or.at/skb

Action Days for Democratic Citizenship Education

The Action Days for Democratic Citizenship Education, scheduled for the period between 23 April (World Book Day) and 9 May (Europe Day), are a countrywide initiative that encompasses many individual events and options for obtaining information from and become involved through the media and the Internet. The focus of the EDC Days 2008 lies on intercultural dialogue.

www.aktionstage.politische-bildung.at

Opportunities Inherent in Interculturality and Multilingualism

This is the motto of a countrywide drive targeting multilingual and multicultural classes at all types of school. Teachers and pupils can

ler/innen können Projektideen einreichen, die sich am Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“ orientieren und kreative Impulse für den muttersprachlichen Unterricht und den Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht entwickeln.

www.projekte-interkulturell.at

Kreativwettbewerb: Projekt Europa

Der länderübergreifende Kreativwettbewerb lädt Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Schulstufen zur künstlerischen Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen ein.

„sich auseinandersetzen – sich zusammensetzen. interkultureller dialog“ ist das Thema im Jahr 2008.

www.projekt-europa.at

media literacy award

Der media literacy award [mla] ist ein jährlicher Medienwettbewerb für innovative medienpädagogische Projekte an europäischen Schulen in den Bereichen der Politik, Gesellschaft und Kultur. Der kritische Gebrauch von Medien im Kontext alltäglicher Lebensorganisation soll gestärkt werden. Im Rahmen des Europäischen Jahres wird ein zusätzlicher Preis für Projekte verliehen, die sich eingehend mit dem Thema des interkulturellen Dialogs beschäftigen.

www.mediamanual.at

Außerschulische Aktivitäten

Aktivitäten der Bundesjugendvertretung

Aufbauend auf den Erfahrungen und Aktivitäten von „alle anders – alle gleich“ startet die Bundesjugendvertretung ins Jahr des interkulturellen Dialogs 2008.

Förderung der kulturellen Vielfalt, Sensibilisierung im Bereich Anti-Diskriminierung und Integration aller jungen Menschen im gesellschaftlichen und politischen Alltag.

www.alleandersallegleich.at,

www.jugendvertretung.at

[lebens:bildungs:arbeits:welten]

Eine Projektreihe des bmukk mit Lehrlingen in Österreich. Im Rahmen der von KulturKontakt Austria entwickelten und organisierten Projektreihe finden zehn Impulsprojekte mit Lehrlingen in Wien, Salzburg, Tirol und Vorarlberg statt. Die Projekte thematisieren, wie Kooperation und Gedankenaustausch von Personen unterschiedlichen kulturellen Hintergrunds zu wirtschaftlichem und sozialem "Mehrwert" führen.

www.kulturkontakt.or.at

submit ideas for projects informed by the overarching educational principle of “intercultural learning”, using their creativity to stimulate instruction in the mother tongue and instruction in German as a second language.

www.projekte-interkulturell.at

Creativity Contest: Europe at School

This cross-national creativity contest is open to pupils and students from all types of school and from all grades who wish to address topical socio-political issues from the arts perspective. The motto for 2008 is, „sich auseinandersetzen – sich zusammensetzen. interkultureller dialog“ [intercultural dialogue. getting together – getting engaged]

www.projekt-europa.at

Media Literacy Award

The media literacy award [mla] goes to the winners of an annual media contest for innovative, media education projects at European schools in the fields of politics, society and culture. The idea is to encourage students to use the media as a critical tool in a daily-life-context. As part of the European Year of Intercultural Dialogue, a prize will additionally be awarded for projects which explore the topic of intercultural dialogue.

www.mediamanual.at

Out-of-school activities

Activities of the Austrian National Youth Council

Drawing on the experience gathered with “All Different, All Equal” the Austrian National Youth Council aims at making best use of the Year of Intercultural Dialogue 2008 (in order to promote cultural diversity, to sensitise young people to anti-discrimination and to integrate them into everyday social and political life)

www.alleandersallegleich.at,

www.jugendvertretung.at

[lebens:bildungs:arbeits:welten]

The initiative consists of a series of ten projects for apprentices in Vienna, Upper Austria, Salzburg, the Tyrol and Vorarlberg. The project activities focus on the economic and social added value which results from cooperation and exchange with persons with different cultural background.

www.kulturkontakt.or.at

Kulturprojekte

Kultur- und Kunstprojekte, die sich mit dem Thema Interkulturalität aus verschiedensten Blickwinkeln auseinandersetzen, werden während des ganzen Jahres in allen Bundesländern stattfinden. Der thematische Bogen spannt sich dabei von den traditionellen Sparten (Musik, Tanz, Theater, Film, Literatur, Architektur, Mode) bis hin zur Alltagskultur (Kochen, Geschichtenerzählen).

Alle interessierten Institutionen und Akteur/innen sind eingeladen, mit bestehenden oder neuen Projekten und Initiativen das Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 aktiv mit zu gestalten. Veranstaltungen zum EJID 2008 können jederzeit auf www.interkultureller-dialog-2008.at im Online-Veranstaltungskalender eingetragen werden.

Weitere Informationen:

www.interkultureller-dialog-2008.at
www.dialogue2008.eu

Erfolgreiche ‚Leadership Academy‘ in fünfter Generation

Reformen benötigen lebendige Schulen mit einem neuen Führungsverständnis. Leadership braucht Kreativität, Querdenken und Professionalität, Mut zum Erproben von Neuem, Gelassenheit und Zeit zur Reflexion. Dafür steht die Leadership Academy!

Die Leadership Academy ist ein einjähriges Qualifizierungsprojekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und will Leitungspersonen im österreichischen Bildungswesen eine neue Perspektive von Führung geben, die auf die besonderen Erfordernisse und Bedingungen im Arbeitsfeld Bildung ausgerichtet ist. Das Angebot ist freiwillig und richtet sich an Schulleiter/innen aller Schularten sowie Führungspersonen aus Schulverwaltung, Schulaufsicht und Lehrer/innenbildung. Gestartet wurde die Leadership Academy, kurz „LEA“, im Jahr 2004 und im Lauf von zwei Jahren hat die Academy bereits 1015 Leitungspersonen in vier Ausbildungsgängen („Generationen mit je eigenem Profil und Schwerpunkt“) beim eigenverantwortlichen Entwickeln innovativer Projekte an der eigenen Institution begleitet.

Das weltweit beachtete Design der Ausbil-

Cultural projects

Culture and arts projects devoted to different aspects of interculturality run throughout the year in all the Laender. The spectrum of topics extends from the traditional spheres of art (music, dance, theatre, film, literature, architecture, fashion) to everyday culture (cooking, story-telling).

All institutions and actors interested are invited to come in with ongoing or new projects and initiatives and to contribute their share to the European Year of Intercultural Dialogue 2008. Events dedicated to EYID 2008 can be entered at any time in the online calendar at www.interkultureller-dialog-2008.at.

Further information:

www.interkultureller-dialog-2008.at
www.dialogue2008.eu

‘Leadership Academy’ carries success into fifth ‘generation’

Reforms call for vibrant schools that embrace a new notion of leadership. Leadership calls for creativity, lateral thinking, professionalism, the courage to test innovations, composure and time for reflection. This is what the Leadership Academy stands for!

The Leadership Academy was set up as a one-year upskilling project by the Federal Ministry for Education, the Arts and Culture with a view to instilling leaders in the educational system with a new notion of leadership geared to the specific requirements and conditions prevailing in the field of education. Participation is voluntary and open to principals at all types of school, to leaders in the school administration, inspection and in teacher education. “LEA”, which is short for Leadership Academy, was launched in 2004. Within two years, four cohorts (generations with their own profile and focus), who translate into 1015 participants, received guidance in developing their own innovative projects at this institute.

Designed by Dr. Wilfried Schley, Zurich, and

dung haben die Universitätsprofessoren Dr. Wilfried Schley aus Zürich und Dr. Michael Schratz aus Innsbruck entwickelt. Bei der fachlichen Umsetzung werden sie durch das wissenschaftliche Team und die eigens dafür qualifizierten Netzwerkbetreuer/innen unterstützt. Die Gesamtkoordination der Leadership Academy liegt in der für Schul- und Personalmanagement zuständigen Sektion III des BMUKK.

Das Konzept der LEA geht davon aus, dass

- Schulklima und Schulqualität wesentlich von der Schulleitung beeinflusst werden und
- Schulleiter/innen zu den wichtigsten „Change Agents“ an Schulen gehören sowie
- vor dem Hintergrund geänderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und neuer Herausforderungen an das Schulwesen Schulleiter/innen kompetent mit Wandel umgehen können müssen.

Ziel der LEA ist es daher ein Führungsverständnis zu entwickeln, das von Klarheit und Transparenz getragen ist und ein Stückweit einen Führungsstil zu erproben, der auf Wertschätzung, Dialog und geteilter Verantwortung (shared leadership) beruht. Es kann nicht darum gehen, dass die Lehrer/innen und Schüler/innen für das Lernen verantwortlich sind und der Schulleiter für das Management. Schulleiter/innen müssen sich ihrer strategischen Rolle bewusst sein und die Verantwortung für die Wirksamkeit von Leadership im Hinblick auf die Lernprozesse der Schüler/innen übernehmen. Nach der Leitidee von „leadership for learning“ will die LEA das Bewusstsein schaffen, dass letztlich jedes Führungshandeln zum Ziel haben muss, innerhalb von bestehenden Rahmenbedingungen bestmögliche Lernbedingungen für Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Wenn Leitungskräfte besser inspirieren, Klarheit schaffen und motivieren und zugleich Detailanweisungen hintanstellen, können sie über Ergebnisfeedback und Auswertung wirksamer steuern und gestalten.

Zugleich entsteht durch die Diversität der Teilnehmenden und die Einbindung in einen systemweiten Lernprozess automatisch ein neuer Blick auf das System, der es ermöglicht das eigene Berufsfeld bewusster wahrzunehmen, als Systemarbeiter in der eigenen Praxis wirksame Netzwerke aufzubauen und über Systemgrenzen Verbindungen herzustellen. Im besten Fall nutzen die LEA-

Dr. Michael Schratz, Innsbruck, the LEA programme has attracted international attention. In the academic realisation of their programme they are supported by a scientific team and by specially trained network coordinators. The Federal Ministry's Directorate III, which is responsible for school and personnel management, has been entrusted with the project's overall coordination.

The LEA concept is based on the assumption that

- school climate and school quality are largely influenced by school leadership, that
- school heads are among the principal change agents at schools and that
- against the background of a changed socio-political environment, school leaders would need to be able to deal competently with new challenges facing the educational system.

LEA aims at generating a new notion of leadership that is clear-cut and transparent, and to test a leadership style that is based on appreciation, dialogue and shared leadership. Assigning all learning tasks to teachers and students and all management tasks to school heads does not serve the desired object. School heads must be aware of their strategic role and assume responsibility for the effect of leadership on the learning processes of students. In line with the guiding idea of “leadership for learning”, LEA is seeking to build awareness of the fact that any type of leadership action must ultimately strive to create the best possible conditions for young people's learning within a given regulatory environment. Leaders who inspire, who clearly delineate tasks and motivate while de-emphasising detailed instructions, will be able to effectively guide and shape developments by way of outcome feedback and evaluation.

Moreover, the diversity of participants and the involvement in a systemic learning process automatically opens up a new vista of the system which facilitates a new awareness of the personal field of work as well as the building of effective networks within this field, and in addition the establishing of links beyond system boundaries. The best-case scenario will be for LEA alumni to utilise new cross-links within a traditionally segmented educational system and to arrive at a new concep-

Absolvent/innen neue Querverbindungen innerhalb eines traditionell segmentierten Bildungssystems und haben ein Systemverständnis gewonnen, das ihre tägliche Praxis in einen stark erweiterten Kontext stellt.

Die Schlüsselemente im Programm der Leadership Academy sind daher individuelles Lernen und individuelle Entwicklung von Leadership-Kompetenzen, Projektleitung und Netzwerkbildung. Jährlich durchläuft ein Ausbildungsgang von 250-270 Teilnehmer/innen vier „Foren“, das sind dreitägige Lernerfahrungen bestehend aus Einführungsvorträgen mit anschließender Gruppenarbeit, Arbeit in Lernpartnerschaften von je zwei Teilnehmer/innen und in kollegialen Teamcoaching (KTC)-Gruppen, die sich aus jeweils drei Lernpartnerschaften zusammensetzen. Unterstützt und kritisch beurteilt von diesen Lernpartner/innen und KTC-Gruppen entwickelt jede/r Teilnehmer/in im Laufe des Jahres ein Projekt in seiner/ihrer eigenen Institution. Zwischen den Foren treffen Lernpartner/innen und KTC-Gruppen auf regionaler Ebene zusammen und kommen auch in Kontakt mit anderen an regionalen Netzwerken beteiligten Teilnehmer/innen.

Wenn jährlich rund 240 Schulleiter/innen mit neuen Werten und Einstellungen aus der LEA auf eine Gruppe von österreichweit ca. 6000 Schulleiter/innen treffen, dann bedeutet das einen nicht unerheblichen Anteil von rund 4%. Bei einer kontinuierlichen Fortführung des Programmes soll daher eine nachhaltige Steigerung der Leadershipqualität und ein systemischer Wandel der Kultur und des Verständnisses professioneller Praxis im Schulbereich erreicht werden.

Weitere Informationen zur Leadership Academy sowie die Teilnahmebedingungen sind auf der offiziellen Website abrufbar:
www.leadershipacademy.at

Mag. Maria Gruber-Redl
Projektleiterin der Leadership Academy im BMUKK

Kontakt:
maria.gruber-redl@bmukk.gv.at
leadershipacademy@bmukk.gv.at

tion of the system that will considerably broaden the context of their day-to-day work.

So, the key elements of the Leadership Academy's programme are individual learning and individual development of leadership skills, project management and networking. Every year, a cohort of 250-270 participants progresses through four "Forums", i.e. three-day learning experiences consisting of keynote presentations and subsequent group processing, work in learning partnerships between two participants and collegial team coaching (CTC) groups, each comprising three sets of partnerships. Supported and critically assessed by their learning partners and CTC groups, each participant develops and implements a project in his or her own institution. Learning partners and CTCs meet regionally in the interim between Forums and also come together with other participants in regional networks.

If every year approximately 240 out of a total of 6000 Austrian school heads subscribe to the new values and attitudes propagated by LEA, they will account for the not inconsiderable percentage of 4%. If the programme is consistently continued, the expected outcome will be a lasting increase in leadership quality as well as a systemic change in the culture and conception of professional practice at schools.

For further information on the Leadership Academy and on the rules of participation, please access the official website at www.leadershipacademy.at.

Mag. Maria Gruber-Redl
Leadership Academy Head of Project at the Federal Ministry for Education, the Arts and Culture

Contact:
maria.gruber-redl@bmukk.gv.at
leadershipacademy@bmukk.gv.at